

Formblatt SMART Ziele

Bitte nennen Sie die wesentlichen Vorhabenziele kurz und prägnant:

ZIEL 1	
Spezifisch	Was wollen Sie konkret erreichen?
Messbar	Mit welcher Metrik messen Sie Ihren Erfolg? Wo liegt der quantitative Erwartungswert (bei relativen Angaben Bezugsgröße mit angeben)?
Attraktiv	Warum wollen Sie das Ziel erreichen?
Realistisch	Wie wahrscheinlich ist es, dass Sie das Ziel erreichen? Was ist das größte Risiko und wie begegnen Sie diesem?
Terminiert	Wann erreichten Sie dieses Ziel? (Meilenstein, Projektende, ...)

ZIEL 2	
Spezifisch	Was wollen Sie konkret erreichen?
Messbar	Mit welcher Metrik messen Sie Ihren Erfolg? Wo liegt der quantitative Erwartungswert (bei relativen Angaben Bezugsgröße mit angeben)?
Attraktiv	Warum wollen Sie das Ziel erreichen?
Realistisch	Wie wahrscheinlich ist es, dass Sie das Ziel erreichen? Was ist das größte Risiko und wie begegnen Sie diesem?
Terminiert	Wann erreichten Sie dieses Ziel? (Meilenstein, Projektende, ...)

ZIEL 3	
Spezifisch	Was wollen Sie konkret erreichen?
Messbar	Mit welcher Metrik messen Sie Ihren Erfolg? Wo liegt der quantitative Erwartungswert (bei relativen Angaben Bezugsgröße mit angeben)?
Attraktiv	Warum wollen Sie das Ziel erreichen?
Realistisch	Wie wahrscheinlich ist es, dass Sie das Ziel erreichen? Was ist das größte Risiko und wie begegnen Sie diesem?
Terminiert	Wann erreichten Sie dieses Ziel? (Meilenstein, Projektende, ...)

...

Hinweise zu den SMART-Zielen

Für eine zweckmäßige Erfolgskontrolle der FuE-Programme mit überprüfbaren Zielen und angemessenen Wirtschaftlichkeitsuntersuchungen, wird eine inhaltliche, indikatorgestützte Zielerreichungskontrolle eingeführt. Hierbei sind die Antragssteller aufgefordert, die Ziele der Vorhaben nach den sog. SMART¹-Kriterien zu formulieren, d.h. die wesentlichen Projektziele spezifisch, messbar, attraktiv, realistisch und terminiert zu beschreiben, so dass nach Projektende oder bereits im Rahmen der begleitenden Evaluation Aussagen zum Zielerreichungsgrad getroffen werden können. Die wesentlichen Ziele sind insbesondere in Hinblick auf die Verwertungsperspektive konkret zu definieren (spezifisch) und in Form von einer (oder mehreren) Kenngröße(n) zu quantifizieren (messbar). Darüber hinaus soll eine Einordnung der Kenngröße über die Motivation (attraktiv), die Eintrittswahrscheinlichkeit und das Risiko (realistisch) sowie dem zeitlichen Horizont (terminiert) erfolgen.

Die vorgenannten projektbezogenen SMART-Ziele müssen sich unter die definierten Innovationsziele bzw. Themenfelder des Luftfahrtforschungsprogramms subsumieren lassen.

Die SMART-Vorhabenziele sind gemäß dem Formblatt SMART-Ziele kurz und prägnant aufzulisten und den Antragsunterlagen beizufügen. Hierbei gelten für die Skizzen- und Antragsphase folgende Hinweise:

- Skizzenphase: SMART-Ziele auf Verbundebene formulieren
- Antragsphase: Jeder Antragssteller ist aufgefordert seine wesentlichen individuellen Vorhabenziele insbesondere in Hinblick auf die Verwertungsperspektive nach den SMART-Kriterien zu beschreiben. Kann eine konkrete quantitative Kenngröße im Einzelfall nicht unmittelbar aus den Vorhabenzielen abgeleitet werden, so sind ausnahmsweise und insbesondere für Forschungseinrichtungen und Universitäten funktionale Zieldefinitionen möglich.

¹ SMART ist ein Akronym für Specific Measurable Achievable Reasonable Time Bound